

Freitag, 17. August 2018

WIRTSCHAFT

MR hat Erweiterung vorerst gestoppt

Die Maschinenfabrik Reinhausen wollte in Regensburg-Haslbach 100 Millionen Euro investieren. Diese Pläne liegen nun auf Eis.

26. Juli 2018 18:06 Uhr



So soll der zentrale Neubau der Maschinenfabrik Reinhausen in Haslbach aussehen. Animation: MR

REGENSBURG. Vor genau einem Jahr hatten die Maschinenfabrik Reinhausen GmbH und die Andritz Fiedler GmbH Regensburg umfangreiche Investitionen in Haslbach angekündigt. Die Andritz Fiedler GmbH habe demzufolge mit

ANZEIGE

der Neustrukturierung ihrer Logistik-
Infrastruktur begonnen, die
Maschinenfabrik Reinhausen GmbH
hat sich Expansionsflächen gesichert.

Nun haben die zuständigen Gremien der Maschinenfabrik Reinhausen GmbH laut einer Mitteilung der Stadt Regensburg entschieden, den Entwurf für eine große Erweiterung des Werks Haslbach zum jetzigen Zeitpunkt nicht umzusetzen. „Die Gründe dafür liegen wesentlich in der aktuell angespannten Situation im Baugewerbe – extreme Preisanstiege sowie Kapazitätsengpässe machen die Einhaltung des geplanten Kosten- und Zeitrahmens unmöglich“, heißt es in der Mitteilung der Stadt.

Stadt plante erste Infrastruktur-Maßnahmen

Die Stadt Regensburg plante daraufhin ursprünglich für 2018 erste infrastrukturelle Maßnahmen zur Aufwertung des Industrie- und Gewerbegebiets – etwa die Verlegung der Weidener Straße in einem etwa 500 Meter langen Teilabschnitt und die Errichtung einer Quartiersparkierungsanlage. Diese Verlegung wird nun der Mitteilung zufolge erst im Jahr 2020 umgesetzt.

Da aber in Haslbach zuletzt bereits mehr als 50 Millionen Euro investiert worden seien, sollen einige der dem Projekt zugrundeliegenden Zielsetzungen kurzfristig im Bestand realisiert werden.

Verlegung der Weidener Straße erst 2020

Parallel hierzu wird die für 2018/19 vorgesehene Verlegung der Weidener Straße erst im Jahr 2020 umgesetzt, was neben dem Entfall des Zeitdrucks für die Stadt Regensburg auch eine Durchführung der Maßnahme in einem Bauabschnitt ermöglicht. „Auch wenn der neue Zeitplan für die Stadt insofern günstiger erscheint, möchten wir die Aufwertung unseres ältesten Industrie- und Gewerbebestands natürlich so schnell wie möglich vorantreiben“, schreibt Bürgermeisterin Gertrud Maltz-Schwarzfischer. „Wir sind sehr froh, dass die Unternehmen das genauso sehen.“

Ziel der Beteiligten bleibe, in Haslbach weitere Arbeitsplätze zu schaffen und den Standort nachhaltig zu stärken. „Deshalb sind wir gerade dabei, mit den beteiligten Unternehmen die Zeitpläne und die Abfolge der Investitionen neu zu strukturieren und zu definieren“, so Wirtschafts-, Wissenschafts- und Finanzreferent Dieter Daminger.

Erhalten Sie täglich die aktuellsten Nachrichten aus der Region bequem via WhatsApp auf Ihr Smartphone. [Alle Infos dazu finden Sie hier.](#)

[ZUR STARTSEITE](#)

Die Kommentarfunktion steht exklusiv unseren Abonnenten zur Verfügung. Als Abonnenten melden Sie sich bitte an oder registrieren Sie sich. Alle anderen Nutzer finden preisgünstige Angebote in unserem Abo-Shop.

Anmelden

Registrieren

Zum Abo-Shop